Attraktive Mischung

Die Ausgabe 2019 der European Yacht of the Year brachte einige logische und auch einige überraschende Siegerinnen hervor. Die internationale Fachjury – mit «marina.ch» als exklusiver Schweizer Vertretung – fand bei den Tests eine breite Palette an aussergewöhnlichen Yachten vor.

Lori Schüpbach | Bertel Kolthof, Rick Tomlinson

Alljährlich werden Europas beste Yachten von der Jury für die Verleihung des Titels European Yacht of the Year eingehend unter die Lupe genommen. Das spannende an diesen Tests ist einerseits die Vielfalt der für die «Oscars des Wassersports» nominierten Yachten und andererseits die unterschiedliche Herangehensweise der einzelnen Jurymitglieder.

Toby, der Engländer, legt auf andere Dinge Wert als beispielsweise Jochen, der Deutsche. Alberto, der Italiener, sieht Design aus einer anderen Optik als etwa Roland, der Österreicher. Und Loïc, der Franzose, versteht unter Komfort nicht das Gleiche wie Pasi, der Finne… Elf Jurymitglieder, elf Eindrücke. Entsprechend werden nach den Tests in ausführlichen – manchmal auch hitzigen – Diskussionen die Vor- und Nachteile der einzelnen Yachten detailliert erörtert. Erst dann wird ein Urteil gefällt und pro Kategorie eine Siegerin gekürt. So ist sichergestellt, dass die Auszeichnung nicht etwa nur auf einer einzigen Meinung basiert, sondern breit abgestützt ist. Und dass der Herkunft der Yacht keine, respektive den verschiedenen Bedürfnissen in den verschiedenen Ländern Europas genügend Rechnung getragen wird.

Die Awards sind für kleinere Werften die Chance, einmal im Rampenlicht zu stehen und zudem von einer unvergleichlichen Medienpräsenz in ganz Europa zu profitieren. Für die Grossen sind sie die Bestätigung, alles richtig gemacht und mit einem neuen Modell wiederum die Zeichen der Zeit erkannt zu haben. Ein Feedback aus berufenerem Munde gibt es nicht.

marina.ch Das nautische Magazin der Schweiz Le magazine nautique suisse
BÅD NYT
Båtnytt
Vela e MOTORE
[N&Y] NÁUTICA Y YATES MAGAZINE
SEIL magasinet.no
UENE
VOILES et voiliers
Waterkampioen
Yacht
YachtingWorld
yacht revue

Family Criuser

Bénéteau Océanis 46.1

Bénéteau schafft es einmal mehr, Massstäbe zu setzen. Die neue «Océanis 46.1» ist eine ideale Fahrtenyacht und übertrifft ihre grosse Schwester Océanis 51.1 in vielerlei Hinsicht. Überraschend sind ihre Segeleigenschaften – auch ohne die optionale Top-Segelgarderobe. Zudem liegt das Boot jederzeit hervorragend auf dem Doppelruder und überzeugt mit seiner Balance. Die Nachfolgerin der Océanis 45 – 2012 Award-Gewinnerin und bis heute die meistverkaufte Yacht der Klasse – wird den Titel als Europas Yacht des Jahres würdig vertreten.

«Mit einem grossartigen Allround-Paket aus agilen Segeleigenschaften, viel Volumen, grosser Flexibilität und einer coolen Optik übertrifft sie sowohl ihre Vorgängerin als auch die Konkurrenz mit Leichtigkeit.»
Jochen Rieker, Yacht (GER)

Design	Finot-Conq
LüA	14.60 m
Breite	4.50 m
Tiefgang	2.35 m (1.75 / 2.65)
Gewicht	10 600 kg
Segelfläche	88 m²
www	graf-yachting.ch, jack-beck.ch

Performance Criuser

Arcona 435

Die neue «Arcona 435» ist eine hervorragende Yacht, die allerdings ein bisschen altbacken daherkommt. Aber warum ändern, was funktioniert? Die Rumpfform stimmt und hatte sich bereits beim Vorgängermodell, der Arcona 430, bestens bewährt. Das Deckslayout und das Interieur wurden hingegen angepasst und überarbeitet. Das Resultat ist eine rassige Yacht, die bei allen Bedingungen viel Segelspass bietet. Und die auch auf Regattabahnen eine gute Figur machen wird.

«Ein richtig guter Performance Cruiser im skandinavischen Stil. Gute Amwind-Eigenschaften, ein perfektes Gefühl am Ruder und ein schnittiger Rumpf mit einem optisch stimmigen, relativ tiefen Freibord.»
Morten Brandt-Rasmussen, Bådmagasinet (DEN)

Design	Stefan Qviberg
LüA | Breite	13.20 m | 3.98 m
Tiefgang	2.00 / 2.30 / 2.60 m
Gewicht	9000 kg
Segelfläche	110 m²
www	arconayachts.com

Luxury Cruiser

Sunbeam 46.1

Mit der «Sunbeam 46.1» präsentiert die österreichische Werft ein neues Flaggschiff, das auf den ersten Blick nicht besonders spektakulär daherkommt, beim genaueren Hinschauen jedoch mit vielen durchdachten Lösungen zu überzeugen weiss. Das fängt im Bug bei der Funktionalität des soliden Bugspriets an, geht über das flache Deck weiter zum Targabügel (Sicherheit!), ins geräumige Cockpit mit den beiden Steuerständen, bis schliesslich zum Heck mit einem kleinen Sonnendeck, viel Stauraum und der elektrisch absenkbaren Badeplattform. Fazit: Die Sunbeam 46.1 ist ein gelungenes Konzentrat aus Knowhow und Erfahrung.

«Eine hervorragend gebaute Yacht, auf die jederzeit Verlass ist. Durchdacht bis ins letzte Detail, kann man problemlos hinter die Holzverkleidung oder unter die Bodenbretter schauen und findet keine Mängel.» Loic Madeline, Voiles & Voiliers (FRA)

Design	J&J Design
LüA	14.75 m
Breite	4.45 m
Tiefgang	2.20 m
Gewicht	13 000 kg
Segelfläche	115 m²
www	sng.ch, sunbeam-yachts.com

Special Yacht

LiteBoat XP

Wenn eine Yacht die Auszeichnung «Special» verdient, dann ganz sicher die «Lite XP». Am Ursprung des Konzepts steht das Race to Alaska. Bei diesem Abenteuerrennen über 750 Meilen vom US-Bundesstaat Washington über die Inside-Passage bis nach Ketchikan, Alaska, ist jede Art von Boot erlaubt – solange es keinen Motor hat. Weil die Windverhältnisse unterwegs nicht immer optimal sind, konzipierte der junge französische Yachtdesigner Sam Manuard eine Mischung aus Yacht und Ruderboot. Und tatsächlich: Der Spagat gelang, die Lite XP macht so richtig Spass!

«Gelingt es einem Boot, gleichzeitig ein Lächeln auf das Gesicht eines Entdeckers, eines Fitness-Begeisterten und eines Feierabend-Seglers zu zaubern? Ja, beweist die Lite XP. Ein aufregendes Konzept, das funktioniert.»
Pasi Nuutinen, Vene (FIN)

Design	Sam Manuard
LüA	6.00 m
Breite	1.80 m
Tiefgang	0.15–1.20 m
Gewicht	150 kg
Segelfläche	12 m²
www	rowandsail.liteboat.fr

Multihull

Fountaine Pajot Astréa 42

Fountaine Pajot ist bekannt für durchdachte, stimmige Katamaran-Konzepte. Die neue «Astréa 42» ergänzt die erfolgreiche Lucia 40 und bringt noch etwas mehr Platz und Komfort. Diesbezüglich kann in der 12-Meter-Klasse kein vergleichbarer Kat mithalten. Dass die Astréa 42 auch gute Segeleigenschaften aufweist, ist ein weiterer Punkt, mit dem sie aus der Masse herausragt.

«Ein moderner, optisch ansprechender Katamaran, dem die delikate Balance zwischen den Ansprüchen von Privateignern und den Bedürfnissen von Chartergästen gelingt. Er bietet mehr Platz, als man erwarten würde.» Toby Hodges, Yachting World (GBR)

Design	Berret Racoupeau Yacht Design
LüA	2.58 m
Breite	7.20 m
Tiefgang	1.25 m
Gewicht	11 500 kg
Segelfläche	106 m²
www	catamarans-fountaine-pajot.com

marina.ch Das nautische Magazin der Schweiz
marina@marina-online.ch • www.marina-online.ch
Tel. 031 301 00 31 • Tel. Abodienst: 031 300 62 56